

Moment mal ... am 08.07.2023



Steve Neumann © KK Barnim

## **Vertrauskurs Konfi-Arbeit**

Noch vor und während den Sommerferien können sich Jugendliche für den Konfi in ihrer Kirchengemeinde anmelden. Und in der Vorbereitung auf die nächsten Konfis schau ich gedanklich auf die letzten Jahre und frage mich: Was ist das wichtigste für die Konfis?

Fragt man ehemalige Konfis danach, die heute selbst Konfi-Eltern sind, sagen diese fast immer: die Gemeinschaft, die Fahrten, das Miteinander. Wer daraus schließt, die Inhalte hätten wenig Bedeutung, der täuscht sich aus meiner Sicht gewaltig. Denn es ist gerade das Zusammenspiel aus den Inhalten und das Erleben einer Gemeinschaft, in der über Dinge gesprochen wird, die wenig rationaler, eher emotionaler Natur sind. Die jüdisch-christliche Tradition, der wir uns im kirchlichen Rahmen bedienen dürfen, bietet einen schier endlosen Schatz an Texten, Bildwelten und Symbolen, die darauf abzielen, Vertrauen zu bilden. Themen wie Abendmahl, die Feste im Jahreskreis, Jesus, Tod und Auferstehung, die 10 Gebote, das Beten und nicht zuletzt die Bibel sind fest verknüpft an Erlebtes, welche in Erinnerung bleiben.

Egal welches der Themen im Konfi behandelt wird, am Ende geht es immer darum, dass die jungen Menschen gestärkt in ihre Zukunft gehen sollen. Im Kern geht es immer um Vertrauen. Vertrauen darauf, dass es etwas Gutes und Richtiges in dieser Welt gibt. Vertrauen, dass es die Menschen gut mit einem meinen. Vertrauen darauf, geliebt zu sein. Auch um das Vertrauen darauf, selbst etwas in dieser Welt bewirken zu können. Und aus diesem Vertrauen heraus fähig zu sein, andere zu akzeptieren, neugierig zu sein, nachzufragen, sich zu interessieren, tolerant zu sein und gleichzeitig zu wissen, wo man selbst hingehört. Was wir unseren Konfis beibringen dürfen, ist das Vertrauen, dass sie geliebt sind von Gott. So geliebt, dass sie frei sind und frei leben können, miteinander statt gegeneinander. Was wir unseren Konfis lehren, ist ein Gott der Freiheit und der Liebe und des Lebens.

Steve Neumann  
Pfarrer in Bernau bei Berlin